



Vom 14.-17.05.2015 wurde in Aurich-Tannenhausen die 13. Weser-Ems-Ausstellung präsentiert. Die Veranstaltung gilt als Regional- und Wirtschaftsschau der Region Ostfriesland. Der Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e.V. war mit einem Informations-stand vertreten und hat über die Schafzucht Ostfrieslands, die Landschaftspflege und den Deichschutz mit Schafen informiert. Am letzten Ausstellungstag, den 17.05.2015, wurde ab 10 Uhr die diesjährige Milchschauschau mit Euterbeurteilung auf dem Reitsportgelände der Ausstellung durchgeführt. Die Tiere wurden rangiert und die Ergebnisse kommentiert.

Zunächst wurden von der Körkommission, zusammengesetzt aus Heiko Schmidt, Berne, Rolf Beckmann-Ihnen (Emden) und Derk Willms (Pilsum) die zur Bewertung der Euterqualität angemeldeten Tiere beurteilt. Dabei haben die Richter Wertungsnoten einmal für die Euterqualität und für die Striche vergeben.



Das Euter der Ostfriesischen Milch-

schafe muss für die hohe Milchleistung der Rasse fest aufgehängt

sein. Das Zentralband soll deutlich ausgeprägt sein ohne zu tief einzuschneiden. Sehr wichtig ist auch ein gut ausgeprägtes Vordereuter. Die Striche sollen leicht konisch geformt und nicht zu tief am Euter sitzen. Die Ostfriesischen Milchschafe werden nicht nur gemolken. Viele Zuchtbetriebe lassen die Lämmer von den Muttertieren aufziehen. Daher müssen die Striche auch für das Säugen der Lämmer geeignet sein. Sie sollen am Euter leicht schräg nach vorne gerichtet, leicht konisch geformt und nicht zu dick sein. Die beste Note ist die 9. Eine 7 ist gut und eine 8 sehr gut. Die Jährlingsschafe, die in der ersten Laktation sind haben alle noch eher feste, gut geformte Euter und Striche und bekommen daher höchstens die Note 7.

Zur Euterbewertung waren 29 Tiere gemeldet. Nach der Bewertung der einzelnen Tiere wurden die Jährlingsschafe und die älteren Tiere in getrennten Klassen rangiert. Bei den Jährlingen hatte der Zuchtbetrieb Melbaum mit der Kat.Nr. 36 die Nase vorn, Reservesieger wurde die Kat.Nr. 43 aus dem Zucht- und Melkbetrieb von Ingrid Brockhaus aus Winkum bei Lönningen. In der älteren Klasse siegte Rolf Beckmann-Ihnen mit der Kat.Nr. 28, die in der 2. Laktation ist. Reservesieger wurde die Kat.Nr. 5, bereits in der 5. Laktation, ebenfalls aus dem Züchterstall von Beckmann-Ihnen.



Danach hatte Heiko Schmidt die Aufgabe, die 47 zur Verbandsschau angemeldeten Böcke und Schafe zu richten. Es waren drei 2-jährige Böcke gemeldet, Sieger wurde die Kat.Nr. 1 von U. Melbaum aus Haselünne.

Die Schafe wurden in 6 Altersklassen gerichtet. Aus den 4IaTieren der älteren Klassen mit insgesamt 24 Tieren wurde dann ein Sieger und Reservesieger gekürt. In dieser starken Konkurrenz hatte Johannes Veith aus Ardorf mit der Kat.Nr. 26 das Siegerschaf. Reservesieger wurde die Kat.Nr. 6 aus dem Züchterstall von Melbaum. Die weiteren Ia Tiere hatten Ingrid Brockhaus (Kat.Nr. 9) und Robert Winterhalter, Großefehn (Kat.Nr. 23).

In den 2 Klassen der Jährlingsschafe mit insgesamt 11 Tieren hatten Melbaum und die Zuchtgemeinschaft Siebens aus Holtland die Klassenbesten. Siegerschaf bei den Jährlingen wurde die Kat.Nr. 36 von Melbaum. Die Kat.Nr. 41 von Siebens war damit Reservesieger.

Für den Gesamtsieger wurden die beiden Siegertiere von Veith und Melbaum noch einmal aufgestellt. Der Jährling von Ursula und Helmut Melbaum, die Kat.Nr. 36 hatte es geschafft und holte sich neben dem Eutersieger auch den Titel des Champion der Verbandsschau 2015.

Nach der Rangierung der Einzeltiere haben 7 Zuchtbetriebe ihre Züchtersammlung mit je 3 Tieren aufgestellt. In einem großen Schaubild standen so 21 Tiere in einer Reihe und Heiko Schmidt hatte auch hier ein anspruchsvolles Richteramt. Es ist bei so starker Konkurrenz eine besondere Auszeichnung, hier mit einer Gruppe von Tieren die Nase vorn zu haben. Die Siegersammlung stellte der Zuchtbetrieb von Aukea und Günter Lindeburg aus Großefehn, Reservesiegersammlung wurde die Gruppe von Heinrich Schröder aus Moordorf. M.Gertenbach

[Weitere Bilder finden Sie in unserer Fotogalerie](#)